

Mieterzeitschrift

2017

www.wogesa.de

der Städtischen Wohnungsgesellschaft Sassnitz mbH

WoGesSa

gut und sicher wohnen





**Wir wünschen
unseren Mieterinnen, Mietern
und Geschäftspartnern
eine schöne Adventszeit
und ein besinnliches
Weihnachtsfest.**

Inhalt

Die WoGeSa im Jahr 2017	3-4
Ausblick 2018 - geplante Maßnahmen	5
Modernisierung und Instandhaltung von Wohnungen im Jahr 2017	6-7
Werbung - unsere Partner	8-9
Altersgerechtes Wohnen in der Mönchguter Straße 1	10-11
Senioren-Wohngemeinschaft „Jasmund“	12-13
Wir stellen vor - unsere Gewerbemieter und unsere Wohnungsmieter	14-15
Werbung - unsere Partner	16-17
Kultur- und Freizeit-Tipp: Eisenbahn- und Technikmuseum Prora	18-19
Werbung - unsere Partner	20-21
Unsere Mitarbeiter: Herr Heise	22
Rätselspaß für Groß und Klein	23
Kunden-Center	24

Seite

Impressum

Herausgeber:
WoGeSa
Städtische Wohnungsgesellschaft
Sassnitz mbH

Gesamtherstellung:
INSEL-Werbestudio
Christoph Plamper,
Hauptstraße 59, 18546 Sassnitz
www.inselwerbestudio.de

Alle Rechte vorbehalten!
Titel, Umschlaggestaltung,
Art und Anordnung des Inhaltes sind
urheberrechtlich geschützt

Für den Inhalt und die Gestaltung
der Werbeanzeigen übernimmt
die WoGeSa keine Haftung.



Städtische Wohnungsgesellschaft
Sassnitz mbH

Hafenstraße 12 • Haus F
18546 Sassnitz

Telefon: 038392/6615-0
Telefax: 038392/6615-63

www.wogesa.de
info@wogesa.de

Geschäftsführung:
Herr Adelsberger(038392) 66 15-0

Buchhaltung
Frau Rogge66 15-21
Frau Ahrens66 15-42
Rechnungswesen, Zahlungsverkehr,
Bilanzierung

Wohnungsverwaltung für Dritte, WEG
Herr Becker.....64 646

Havariedienst.....01 71-3 85 16 00
(nur in dringenden Notfällen)

Störungen im TV-Netz
Kostenlose Hotline08 00-52 66 25
Kabel Deutschland

Schlüsselnotdienst
Fa. Schlüsseldienst &
Sicherheitstechnik Haase,
Sassnitz 03 83 92-3 43 65
03 83 92-3 43 79
01 71-3 42 46 26

Die WoGeSa im Jahr 2017

Unsere Gesellschaft konnte in 2017 wieder sehr viel Gutes für Sie bewirken, was Sie dem Inhalt dieses Heftes entnehmen können. Es gab jedoch auch negative Resonanzen auf einzelne Vorhaben, die uns natürlich sehr beschäftigen.

Zuerst das Gute:

Im Laufe dieses Jahres haben uns Wirtschaftsprüfer für das Wirtschaftsjahr 2016 wiederum einen positiven Abschluss bescheinigt. Folgende Kennzahlen sind diesem zu entnehmen:

- 2.199 bewirtschaftete Wohnungseinheiten
- 27 bewirtschaftete Gewerbeeinheiten
- 873 bewirtschaftete Garagen und Stellplätze
- 79 verwaltete Wohneinheiten für Dritte.

Der Leerstand unserer Gesellschaft zum Stichtag 31.12.2016 betrug 8,05 %. Hierin ist auch das Objekt „Granitzer Straße 1-3“ sowie das Objekt „Mönchguter Straße 1“ enthalten. Beide Objekte waren zum Stichtag „gewollter“ Leerstand, da sie sich in der Modernisierung befanden.

Im Jahr 2016 haben wir insgesamt 1.842,7 T€ für die Erneuerung unseres Immobilienbestandes ausgegeben. Die Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Hausbewirtschaftung betragen 894,3 T€.

Um die Gemeinschaft zu unterstützen hat unser Aufsichtsrat in diesem Jahr beschlossen, die „Heimatstiftung Sassnitzer Fischerei- und Hafenumuseum“ zu fördern. Wir haben die Aufwendungen für die Durchführung eines Ideenwettbewerbs zur Erneuerung der Museumsausstellung im Stadthafen Sassnitz übernommen. Nach einem umfangreichen Auswahlverfahren hat der Stiftungsrat zwei Kreativbüros beauftragt, Ideen für die Erneuerung des Museums zu erarbeiten. Aus den vorgestellten Konzepten wurde dann eines zur Umsetzung ausgewählt, das dem Museum ein vollständig neues „Gesicht“ geben wird. Der Stiftungsrat ist jetzt gefordert, die für die Umsetzung erforderlichen Mittel zu akquirieren.

Neben der Übernahme der Eintrittsgelder für die neuen 5.-Klässler der Regionalen Schule für den Besuch des Fischerei- und Hafenumuseums im Stadthafen Sassnitz in den ersten beiden Wochen dieses Schuljahres haben wir eine Kinderrutsche für den Spielplatz in der Klaipecker Straße finanziert, die von den Mitarbeitern des Stadthofs der Stadt

Sassnitz aufgestellt wurde. Für die Aufstellung an verschiedenen Standorten in der Stadt Sassnitz haben wir Tütenspender für Hundekot-Tüten zur Verfügung gestellt und hoffen, dass die Hundebesitzer diese auch nutzen, um das Umfeld sauber zu halten. Leider muss dabei festgestellt werden, dass manche Hundebesitzer offensichtlich Tüten zum Horten entfernen/einsammeln. Der Verbrauch kann nicht der tatsächlichen Nutzung entsprechen.

Leider müssen wir auch feststellen, dass für die Umsetzung unserer Instandhaltungs- und sonstigen Bauleistungen vermehrt Handwerkskapazitäten fehlen. Die in der Region ansässigen Handwerker sind im Vergleich zu den Vorjahren überdurchschnittlich ausgelastet. Dieses führt, neben den hierfür aufzubringenden höheren Aufwendungen (Kostensteigerung), auch zu unkalkulierbaren Terminabläufen. Es ist nur sehr schwer möglich, die verschiedenen Handwerksleistungen terminlich exakt zu koordinieren. Die Handwerksbetriebe können momentan keine verbindlichen Ausführungstermine mehr zusichern.

Um diesen Trend einzugrenzen können wir nur hoffen, dass es allen gesellschaftlichen Kräften gelingt, den Heranwachsenden Handwerksberufe wieder schmackhaft zu machen. Hierzu gehört aus unserer Sicht, unseren Kindern die Werte eines Handwerksberufes zu vermitteln. Wir sind überzeugt, dass die Ausübung eines Handwerksberufes in den nächsten Jahren sehr lukrative Einkommensmöglichkeiten darstellt. Eine Handwerkerleistung ist etwas Bleibendes, mit dem der Ersteller sich präsentieren kann.

Eine seit vielen Jahren leerstehende Freifläche im Birkenweg (zwischen Crampasser Straße und Stralsunder Straße) haben wir in 5 Grundstücke aufgeteilt, um dort Bauinteressenten die Möglichkeit zu geben, Einfamilienhäuser zu errichten. Wir wissen, dass 3 der Grundstücke bereits bebaut werden bzw. kurz davor stehen. Leider haben die Erwerber von 2 weiteren Grundstücken versucht, die Vorgaben unserer Gesellschaft zur Bebauung mit Einfamilienhäusern zu unterlaufen. Hier sollte, entgegen den Abstimmungen, ein größeres Mehrfamilienhaus auf beiden Grundstücken durch Zusammenlegung entstehen. Wir sind froh, dass dieses Vorhaben durch die Gremien der Stadt Sassnitz verhindert wurde, da die kleinteilige Bebauung eher dem Stadtbild in diesem Gebiet entspricht.

weiter Seite 4

Die WoGeSa im Jahr 2017 (Fortsetzung)

Leider führte eine Idee unserer Gesellschaft zur Verbesserung unseres Immobilienbestandes zu negativen Resonanzen einzelner Sassnitzer. Die beabsichtigte Aufstockung unseres Objektes „Granitzer Straße 1-3“ um eine weitere Etage fand nicht sofort Zuspruch. Somit ist es erforderlich, durch ein aufwändiges Planverfahren für unsere Idee Baurecht zu schaffen. Dadurch verzögert sich die Umsetzung dieser Maßnahme, sofern sie nicht gänzlich verhindert wird. Wir sind gespannt auf das Ergebnis des Planverfahrens.

Zu noch viel größerem Unmut hat ganz offensichtlich unsere Absicht geführt, den Innenhof Weddingstraße / Große Kummstraße / Wissower Straße aufzuwerten. In diesem Bereich gibt es keine befestigten Wege und einen Garagenbestand, der zum Teil nicht mehr zeitgemäß genutzt wird. Aus diesem Grund haben wir geplant, die Garagen abzureißen, gepflasterte Wege und Stellplätze für die Anwohner sowie neue Wäscheplätze, verbunden mit einer ansprechenden Begrünung, zu schaffen.

Im Rahmen dieser Planung fiel uns auf, dass die auf diesem Territorium befindlichen städtischen Flächen, die derzeit als Gärten und auch als Vermietung von Ferienobjekten (wie wir von einem Anbieter persönlich erfahren haben) genutzt werden, eventuell langfristig durch die Stadt auch überplant/überarbeitet werden könnten.

Dies insbesondere unter dem Aspekt, dass durch einige Anwohner und auch Stadtvertreter in den vergangenen Jahren die Parkraumsituation im Bereich des Weddings stark kritisiert wurde und hier unter Umständen die Möglichkeit bestehen würde, eine geringfügige Anzahl öffentlicher Stellplätze direkt am Nationalpark zu schaffen, um das zeitweise herrschende Chaos zu beseitigen. Deshalb sind wir auf die Stadt zugegangen, haben unsere Absichten erläutert und die Frage gestellt, ob eine gemeinsame Überarbeitung der benachbarten Flächen sinnvoll wäre. Dieses wurde in der Stadtvertretung diskutiert und dort einhellig befürwortet. Wir haben uns daraufhin bereiterklärt, unsere Aktivitäten solange zurückzustellen, bis die Stadt Sassnitz die Formalien für eine gemeinschaftliche Überarbeitung geklärt hat.

Diese Absichten widersprachen den Interessen einzelner Gartennutzer, die dann andere Bürgerinnen und Bürger aktiviert haben um Protest-Resolutionen aufzustellen. Im Nachhinein kann man feststellen, dass einerseits sicherlich

der Weg Kündigungen auszusprechen um die bestehende Interessenslage zu ergründen, sowie andererseits auch die Vorbringung falscher Vorwürfe unter Darstellung völlig falscher Sachverhalte um andere Bürgerinnen und Bürger mit einzubeziehen, auf beiden Seiten unglückliche Entscheidungen waren. Korrigierend hat nunmehr die Stadtverwaltung eine Überplanung des Gebietes in Auftrag gegeben, die sowohl die Grundstücke unserer Gesellschaft als auch die Grundstücke der Stadt im Zusammenhang betrachtet. Wir sind der Meinung, dass hier ein sehr guter Entwurf erarbeitet wurde, der neben der Umsetzung der Vorstellungen unserer Gesellschaft zur Schaffung von Stellplätzen, Grünflächen und Wäschetrocknenmöglichkeiten für unsere Mieterinnen und Mieter auch öffentliche Grünflächen als Begegnungsstätten für die Anwohnerinnen und Anwohner beinhaltet. Sicher wird eine solche Entscheidung den Vermietern von Ferienimmobilien wehtun, aber ein solches Gewerbe ist aus unserer Sicht an diesem Standort nicht angebracht.

Wir hoffen, dass diesbezüglich eine kluge Entscheidung getroffen wird, die den Interessen der meisten Anwohnerinnen und Anwohner dieses Wohngebietes entspricht.

Wir wünschen allen unseren Mieterinnen und Mietern eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise ihrer Familien und Freunde.

Ihre WoGeSa



Ausblick 2018 - geplante Maßnahmen

Anfang 2018 beabsichtigen wir, das bis dahin leergezogene Objekt „Granitzer Straße 1-3“ (Wohngebiet Rügener Ring) vollständig zu modernisieren. Wir lassen in alle 3 bestehenden Aufgänge Aufzüge installieren, über die alle Wohnungen des Objektes zukünftig zu erreichen sein werden. Im Bestandsgebäude werden wir Wohnungsgrundrisse so verändern, dass sich auch die Anzahl der Wohnungen verringert. In diesem Objekt wird es zukünftig von 1 1/2- bis 4-Raum-Wohnungen alle Wohnungsgrößen geben. Nach der Modernisierung werden wir innerhalb des Bestandsgebäudes 11 verschiedene Wohnungsgrundrisse anbieten können.

Da der Standort dieses Wohnhauses eine exzellente Seesicht aus den oberen Etagen ermöglicht haben wir vor, ein zusätzliches Geschoss aufzusetzen, um dort zusätzlichen, hochwertigen Wohnraum zu schaffen. Die ersten Entwürfe gehen von 2 ca. 100 m² großen Wohnungen mit eigener, großzügiger Dachterrasse aus. Abweichungen hierzu kann es im Laufe der Planungsphase jedoch noch geben.

Leider wurden wir für dieses Vorhaben auch kritisiert. Es gibt eine Interessengemeinschaft, die die städtischen Gremien aufgefordert hat, diese Aufstockung zu verhindern. Hier wurde unter anderem die Begründung aufgeführt, dass eine kommunale Wohnungsgesellschaft nicht die Aufgabe hat, Luxuswohnungen zu schaffen. - Wir und auch die Kontrollgremien unserer Gesellschaft sehen das anders.

Um die Auswirkung der Gebäudeerhöhung auf das Umfeld zu bewerten hat die Stadt die Auflage erteilt, einen Bebauungsplan mit Festschreibung der Grenzen einer solchen Aufstockung zu erstellen. Dieser Bebauungsplan befindet sich derzeit in der Beschlussphase. Hierin wird genau festgeschrieben, in welchem Umfang eine solche Aufstockung dieses Gebäudes möglich ist.

Da diese Beschlussphase einen ziemlich langen Zeitraum in Anspruch nimmt beabsichtigen wir, vorerst den Umbau des Bestandsgebäudes zu beginnen und in einem Ergänzungsverfahren, nach beschlossenenem Bebauungsplan, die Erweiterung/Aufstockung durchzuführen. Wir wollen nicht mit dem Beginn der Gesamtmaßnahme warten, bis das Planverfahren abgeschlossen ist, um Zeit zu gewinnen. In der jetzigen Entwurfsphase gehen wir davon aus, dass aus den derzeit 45 Wohnungen durch Grundrissänderungen 35 werden. Insgesamt werden nach Gesamtabschluss der Maßnahme mindestens 37 Wohnungen in diesem Gebäude vorhanden sein.



Es ist unser Ziel, auch für jede Wohnung einen Pkw-Stellplatz auf dem Grundstück zur Verfügung zu stellen.

Probleme bereitet noch die Bereitstellung eines Feuerwehr-Stellplatzes auf der Hofseite, da im Aufgang Granitzer Straße 1 ein Teil der Wohnungen keinen Rettungsweg zur Straßenseite haben. Aus diesem Grund ist es erforderlich, auf der Hofseite eine Anleiter-Möglichkeit für die Feuerwehr im Rettungsfall zu schaffen. Dieses erfordert erhöhten Aufwand im Außenanlagenbereich.

Derzeit gehen wir davon aus, dass die Gesamtinvestition 3.700 T€ betragen wird.

Weiterhin beabsichtigen wir, in diesem Jahr am Wohnblock Merkelstraße 41-43 Balkonanlagen zu errichten, so wie wir es in den vergangenen Jahren in diesem Wohngebiet begonnen haben. Diese Maßnahme wird zu einer erheblichen Wohnwertverbesserung des Wohngebietes beitragen. Die hiervon betroffenen Mieter werden zeitnah durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter informiert.

Im Jahr 2017 konnten wir die beabsichtigte Neugestaltung des Innenhofes Rügener Ring 15-18 / Rügener Ring 31-33 / Mönchguter Straße 1 nicht mehr termingerecht umsetzen. Die Planungsarbeiten hierfür haben längere Zeit in Anspruch genommen, da die Entwürfe mehrfacher Überarbeitung bedurften. Wir sind überzeugt davon, dass das nunmehr in Auftrag gegebene Ergebnis ein sehr ansprechendes Gesamtbild des Innenhofes nach Fertigstellung abgibt und hoffen auf eine sehr gute Nutzung durch alle unsere Mieterinnen und Mieter sowie Gäste.

Neben vielen Grünflächen, die auch blühende Pflanzen beinhalten sollen, die ganzjährig ein buntes Bild im Innenhofbereich schaffen, werden Spielgeräte inklusive eines Sandkastens aufgestellt und auch ein Bewegungsparcours für Erwachsene. Die Geräte werden in einem räumlichen Zusammenhang platziert.



Hiermit möchten wir Möglichkeiten schaffen, dass Familien gemeinsam diese Fläche zu körperlichen Aktivitäten nutzen können. Der Bewegungsparcours wird es zum Beispiel Großeltern erlauben, mit ihren Enkeln gemeinsam aktiv zu sein. Dieser steht aber auch einzelnen Erwachsenen, deren begrenzter Wohnraum die Nutzung eigener Sportgeräte nicht ermöglicht, zur regelmäßigen körperlichen Betätigung zur Verfügung. Beispiele für solche Bewegungsparcours gibt es bereits mehrfach auf der Insel Rügen. Die Einzelgeräte werden mit Übungsanleitungen ausgestattet. Wir haben hierbei bewusst vandalsichere Geräte vorgesehen, damit diese unseren Mieterinnen und Mietern sehr lange zur Verfügung stehen.

Modernisierung und Instandhaltung ...

Neben der Instandsetzung von einzelnen Wohnungen bei Mieterwechsel haben wir in diesem Jahr wiederum umfangreiche Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten an diversen Einzelobjekten und Außenanlagen durchgeführt. Zu den Arbeiten zählen auch die Erneuerung von Fenstern und Türen, die Durchführung von Fliesenarbeiten, die fachgerechte Anpassung der Elektroinstallationen sowie Arbeiten an Dächern und Fassaden. Insgesamt waren von diesem Leistungsumfang 346 Wohnungen betroffen.

Die Instandsetzung von Einzelwohnungen bei Mieterwechsel betraf ca. 120 Wohnungseinheiten. In diesem Rahmen wurden überwiegend Elektroarbeiten sowie Arbeiten an der Sanitär- und Heizungsinstallation durchgeführt, genauso wie Maler- und Bodenbelagsarbeiten. Es wurden teilweise neue Innentüren eingebaut und die Fenster einer technischen Überprüfung unterzogen. Im Einzelfall wurden Fliesen erneuert, ebenso der Putz an vereinzelt Teilflächen.

Zur vorbeugenden Schimmelbekämpfung in den Wohnungen haben wir grundsätzlich durch Lüftungsöffnungen eine Zwangslüftung geschaffen, die den Vorschriften des technischen Regelwerkes des Gesetzgebers entsprechen. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass, unabhängig vom Mieterverhalten, ein ausreichender Luftwechsel in den Wohnungen stattfindet, zur Vermeidung einer hohen Luftfeuchtigkeit, durch die die Schimmelbildung an einzelnen Wandflächen begünstigt wird.

Folgende, wesentliche Einzelmaßnahmen wurden im Jahr 2017 durchgeführt:

1. **Fertigstellung des Modernisierungsobjektes Mönchguter Straße 1**
2. **Errichtung von Balkonanlagen an den Objekten Merkelstraße 38-40, Merkelstraße 35-37, Hiddenseer Straße 4-6 und Hiddenseer Straße 7-9 inklusive Erneuerung des Fassadenanstrichs**
3. **Abschluss der Reparaturarbeiten an den erworbenen Objekten Mukraner Straße 3a und Mukraner Straße 3b**
4. **Erneuerung der Dacheindeckung am Gerhart-Hauptmann-Ring 4-6 und am Gerhart-Hauptmann-Ring 47-49**
5. **Trockenlegung der Kellerwände Straßen- und Giebelseite an der Bahnhofstraße 5 sowie die Erneuerung des öffentlichen Gehwegs in diesem Zusammenhang**
6. **Außenanlagengestaltung Stralsunder Straße 27/28 inklusive Errichtung von Stellplätzen**
7. **Erneuerung der Hofzufahrt und Aufbau einer Schrankenanlage am Gerhart-Hauptmann-Ring 28**

Weiterhin wurden umfangreiche Kleinmaßnahmen durchgeführt. So haben wir Absturzsicherungen an den Balkonen im Gerhart-Hauptmann-Ring 47-49 errichtet, am Objekt Klaipedaer Straße 1 einen Gehweg erneuert, in den Hausaufgängen des Fischerrings 38-52 Malerarbeiten durchgeführt, an einzelnen Objekten in der Weddingstraße und im Karl-Liebknecht-Ring Treppenstufen und die Abdichtung an Balkondächern erneuert, Gehwege und Parkplätze an der Trelleborger Straße 21-23 instandgesetzt sowie auch Sitzbänke und Spielplatzgeräte in der Weddingstraße repariert.

In der Litauischen Straße 14-17 war es erforderlich, eine Giebelfassade zu reinigen und an der Litauischen Straße 25-28 Putzschäden auszubessern.

Modernisierung und Instandhaltung 2017 im Einzelnen

1. Fertigstellung des Modernisierungsobjektes Mönchguter Straße 1



... von Wohnungen im Jahr 2017

- 2. Errichtung von Balkonanlagen an den Objekten
Merkelstraße 38-40, Merkelstraße 35-37,
Hiddenseer Straße 4-6 und Hiddenseer Straße 7-9
inklusive Erneuerung des Fassadenanstrichs**



- 3. Abschluss der Reparaturarbeiten an den erworbenen Objekten
Mukraner Straße 3a und 3b**



- 4. Erneuerung der Dacheindeckung am Gerhart-Hauptmann-Ring 4-6
und am Gerhart-Hauptmann-Ring 47-49**



- 5. Trockenlegung der Kellerwände Straßen- und Giebelseite an der
Bahnhofstraße 5 sowie die Erneuerung des öffentlichen Gehwegs
in diesem Zusammenhang**



- 6. Außenanlagengestaltung Stralsunder Straße 27/28 inklusive
Errichtung von Stellplätzen**



- 7. Erneuerung der Hofzufahrt und Aufbau einer Schrankenanlage am
Gerhart-Hauptmann-Ring 28**



ELEKTRO FIRMA THURK GBR



Seestraße 19 • 18546 Sassnitz

Tel. 03 83 92 / 2 23 69 • Fax: 2 39 41

Funk: 01 71 / 3 21 22 95 oder
01 72 / 3 86 76 02



**Sanitärinstallation
und Heizungsbau**

Frank Hiller Tel.: 03 83 92 / 3 41 30
Zudarerstraße 4 Fax: 03 83 92 / 6 36 64
18546 Sassnitz Mobil: 01 70 / 4 99 16 98

Malerbetrieb
Eyke Bußmann

Hiddenseer Str. 22 • 18546 Sassnitz
Telefon: 038392-50108 • Fax: 038392-639164
Funk: 0170/5508600 • E-mail: eykebusmann@freenet.de

Bodenbelagsarbeiten • Laminatverlegung • Bodenbeschichtungen
Sonnenschutz nach Maß • Innen- und Außenputze • Fassadengestaltung
Fassadendämmung • Maler- und Lackiererarbeiten
Tapezierarbeiten • kreative Wandgestaltung

**Energiemanagement per Funk –
die komfortable Lösung für die
Immobilienwirtschaft**

Funktechnologie von ista schafft Verbrauchstransparenz und ist die Basis für langfristige Energieeinsparungen. Informationen finden Sie unter: www.ista.de/EDM



ista Deutschland GmbH
Ernst-Barlach-Strasse 11 • 18055 Rostock
Tel.: +49 (0) 381 80915-0
InfoRostock@ista.de • www.ista.de



RISTOW & DOERNER

**HEIZUNG - LÜFTUNG
SANITÄR**

Birkenweg 1 • 18546 Sassnitz

Tel.: 03 83 92 - 2 32 82 • Email: info@ristow-doerner.de



**Tischlerei
Uwe Meyer**

18546 Sassnitz • Gewerbepark 5
Tel.: 03 83 92 / 3 26 30 • Fax: 3 26 32

Küchenstudio
KÜCHENTRAUM

Beratung • Planung
Verkauf • Montage

Einbauküchen
Umzug von Küchen
Elektrogeräte

Inhaber: Holger Moczarski
Hauptstraße 22
18546 Sassnitz

Telefon: 03 83 92 / 22 895
Funk: 0172 / 93 07 197
e-Mail: kuechentraum.sassnitz@t-online.de

Auf Ihren Allianz Fachmann ist Verlass



Karl-Heinz Begerow
Generalvertretung der Allianz

Seestraße 46 • 18546 Sassnitz
Tel.: 03 83 92 / 35 0 43 • Fax: 33 0 25

karl-heinz.begerow@allianz.de
www.allianz-begerow.de

Allianz 



Gebäude- und Grundstückservice



Dieter Schrank
- Gebäudereinigermeister -

Dorfstraße 19
18528 Ramitz

Telefon (0 38 38) 31 55 34
Fax (0 38 38) 31 55 35
Mobil (0 171) 177 30 07



Ihr Ansprechpartner:
Bernd Karath
Telefon: 01 70 - 8 62 34 81
email: b.karath@vertriebspartner-vfkd.de

Bernd Blindow Bausanierung
GmbH & Co.KG

Gewerbepark 20a • 18546 Sassnitz
Tel.: 03 83 92 / 63 90 80
Fax: 03 83 92 / 63 90 81
Bernd.Blindow@freenet.de



Schlüsseldienst
Haase

Birkenweg 18
18546 Sassnitz

Telefon: 03 83 92/3 43 65
Fax 3 44 54
Funk: 01 71 - 342 46 26

24h-Notdienst

www.schlueselhaase.de



Altersgerechtes Wohnen...

Im Sommer dieses Jahres haben wir die Modernisierung des Wohnblocks in der Mönchguter Straße fertiggestellt. Im Vorfeld war es notwendig, das Haus komplett leerzuziehen um es aufwändig modernisieren zu können.



Wir haben das Wohnobjekt um 2 Geschosse reduziert und in den verbleibenden Etagen die Grundrisse komplett verändert. Hierzu war es erforderlich, den Wohnblock sowohl auf der Straßenseite als auch auf der Hofseite um Anbauten zu ergänzen.

Die Treppen im mittleren Aufgang wurden entfernt und durch einen Personenaufzug ersetzt, welcher alle Etagen und auch den Keller erreicht. Der Hauptzugang ist im mittleren Aufgang zu finden, hier sind auch die Briefkästen und die Klingeln für alle Bewohnerinnen und Bewohner zu finden. In der 1. und 2. Etage gibt es nun einen durchgehenden mittleren Flur von der damaligen Mönchguter Straße 1 zur Mönchguter Straße 3.

In der 1. und 2. Etage sind insgesamt 19 seniorengerechte und größtenteils sogar barrierefreie Mietwohnungen, darunter acht 2-Raum-Wohnungen, sechs 1,5-Raum-Wohnungen und vier 1-Raum-Wohnungen, entstanden. Alle Bäder sind barrierefrei und verfügen über eine bodengleiche Dusche. Mit Ausnahme der 1-Raum-Wohnungen verfügen die anderen Bäder über ein Fenster, darauf haben wir großen Wert gelegt. Alle Wohnungen sind mit einem Balkon ausgestattet.



Die ersten Mieter sind im Mai 2017 eingezogen. Zurzeit stehen noch zwei 1-Raum-Wohnungen und zwei Zimmer in der Senioren-WG zur Anmietung bereit.



In der 4. Etage befinden sich Räumlichkeiten zur Anmietung für eine private Feier. Eine Einbauküche (inklusive Herd und Spülmaschine) und ein WC sind vorhanden. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten ist die Ausstattung mit Tischen und Stühlen voraussichtlich erst im Dezember 2017 möglich, sodass die Anmietung der Räume ab Januar 2018 erfolgen kann.



Weiterhin befindet sich in der 4. Etage eine Dachterrasse, welche von allen Bewohnern genutzt werden kann.

Eine Senioren-Wohngemeinschaft ist in der 3. Etage des Hauses entstanden, hier stehen insgesamt 11 Zimmer zur Anmietung bereit. Jedem Mieter stehen ein Zimmer und ein Tageslichtbad zur Verfügung. Die Küche und weitere Gemeinschaftsräume stehen allen WG-Mietern zur Verfügung.

Wir beabsichtigen im Frühjahr 2018 die Umgestaltung des Innenhofes zum Rügener Ring 31-33 und Rügener Ring 15-18. Hier wird ein „Mehrgenerationen-Spielplatz“ entstehen.



... in der Mönchguter Straße 1

Am 15.07.2017 haben wir in Zusammenarbeit mit unserem Geschäftspartner, dem Arbeiter-Samariter-Bund RV NORD-OST e.V. (ASB), einen Tag der offenen Tür zur Besichtigung des „neuen“ Wohnhauses veranstaltet.



Dieser Tag war ein voller Erfolg, mit dem Besucheransturm haben wir nicht gerechnet.



Viele unserer Mieterinnen und Mieter, Neukunden, der Bürgermeister Herr Kracht sowie Aufsichtsratsmitglieder der WoGeSa nutzten die Möglichkeit, das Haus und die Räume der neuen Senioren-Wohngemeinschaft zu besichtigen.



Wir möchten uns ganz herzlich beim Arbeiter-Samariter-Bund RV NORD-OST e.V. (ASB) für die tatkräftige Unterstützung und die Dekoration bedanken.



Senioren - Wohn- ...

**Senioren-WG - eine Alternative zum betreuten Wohnen,
als andere Möglichkeit zum Heim**



Am 01.08.2017 haben wir, in Zusammenarbeit mit dem Arbeiter-Samariter-Bund RV NORD-OST e.V., eine weitere Senioren-Wohngemeinschaft in der Mönchguter Straße 1 eröffnet.

In der 3. Etage des Wohnobjektes sind 11 unterschiedlich große Zimmer entstanden. Alle verfügen über ein barrierefreies Duschbad mit Tageslicht. Ein Fahrstuhl ermöglicht den barrierefreien Zugang zur Wohngemeinschaft. Durch den Eingangsbereich gelangt man direkt in die Küche mit Essbereich. Die Zimmer werden unmöbliert vermietet und können nach eigenem Geschmack gestaltet werden. Weiterhin steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein gemeinsames Wannenbad zur Verfügung. Diese Wohneinheiten sind für Mieter mit Betreuungsbedarf, aber nicht zwangsläufig mit ambulantem Pflegebedarf, vorgesehen.



In der modernen Küche mit Essbereich und Balkon wird gemeinsam gekocht und gegessen, gelesen, gerätselt, geplant oder einfach nur gemütlich zusammengessen. Zur gemeinsamen Nutzung stehen außerdem ein Wohnzimmer und ein Waschmaschinenraum zur Verfügung. Diese Räume dienen der Begegnung und Gestaltung von Freizeitmöglichkeiten. Wer nicht alleine sein möchte, findet hier einen Gesprächspartner oder kann bei den täglichen Arbeiten mithelfen. Jede Mieterin/jeder Mieter entscheidet für sich, wieviel Gemeinschaft sie oder er zulassen möchte. Es wird respektiert, wenn sich jemand in sein eigenes Reich zurückziehen möchte. Alleine ist jedoch niemand.

Die Gemeinschaftsräume sind durch die WoGeSa komplett möbliert worden. Die Einrichtung ist modern und gleichzeitig altersgerecht. Wir haben uns viele Gedanken bezüglich der Einrichtungsgegenstände und des Inventars gemacht, um den Bedürfnissen der Seniorinnen und Senioren gerecht zu werden. Hierbei war es uns auch wichtig, dass sich die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner in der Wohngemeinschaft wohl fühlen.

Zurzeit sind 9 der 11 Zimmer vermietet. Unter den Bewohnern sind Frau Mürmel, Frau Schultz, Frau Müller, Frau Pagels, Frau Pontow, Frau Behnke, Herr Brümmer, Herr Gerull und Herr Lau. Wir freuen uns, dass diese innovative Wohnform immer mehr Zuspruch findet. Durch die neue Wohngemeinschaft konnten wir 6 unserer Mieter den Umzug innerhalb der WoGeSa ermöglichen. Als erster Bewohner ist Herr Brümmer in die Senioren-Wohngemeinschaft eingezogen.

... gemeinschaft „Jasmund“

„Gemeinsam statt einsam“ -
in der Gemeinschaft alt werden!

Die Bewohner werden durch den Arbeiter-Samariter-Bund RV NORD-OST e.V. täglich 6 Stunden betreut. Dies umfasst Leistungen, die allen Mietern zugutekommen, wie Haushaltsorganisation, gemeinsame Speisenzubereitung, Reinigungsarbeiten und Beratung in Alltagsangelegenheiten, weiterhin Förderung des Miteinanders in der Senioren-WG. Individuelle Service- oder Pflegeleistungen werden separat verhandelt und abgerechnet.

Sollten Sie oder Ihre Angehörigen Interesse an dieser Wohnform haben, melden Sie sich bei uns - wir beraten Sie gerne.

Ihre Ansprechpartnerin bei der WoGesSa:

Frau Behrend (Telefon 03 83 92 - 64 666)
Kundencenter WoGesSa, Rügener Ring 62,
18546 Sassnitz



Ansprechpartnerinnen
vor Ort sind
Frau Doreen Schaarschmidt und
Frau Britta Steffenhagen.

Ihre Ansprechpartnerin beim ASB:

Martina Gebauer (Telefon 0 38 31 - 29 27 32)
ASB-Sozialstation Stralsund, Heinrich-Heine-Ring 78,
18435 Stralsund

Ein Beispiel für ein WG-Zimmer



Eingangsbereich mit Schlafnische



Wohnbereich



Duschbad mit Tageslicht

Fotos der Gemeinschaftsräume



Gemeinschaftsküche mit Essbereich und gemeinschaftliches Wohnzimmer



Waschmaschinenraum und Wannenbad

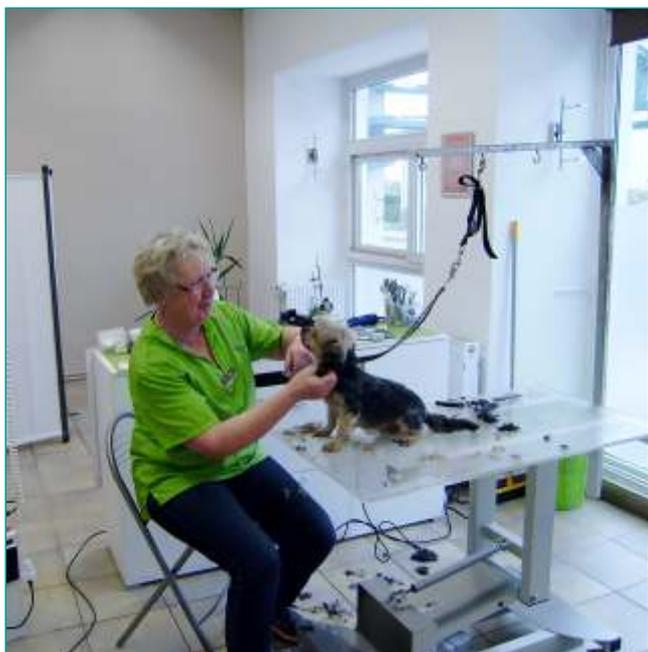
Wir stellen vor - unsere Gewerbemieter ...

Hundesalon Petra Kulisch:

„Waschen, Schneiden, Föhnen beim Hundefriseur“

Nach ihrem Umzug vom Rügener Ring 37, den sie aufgrund der Abwanderung des ehemals dort ansässigen Einkaufszentrums verließ, fand Petra Kulisch bei der WoGeSa genau den richtigen Standort, um ihren Hundesalon weiterzuführen.

Seit dem 01. Mai 2017 ist Frau Kulisch nun neue Mieterin in der Stralsunder Straße 34. Sie sorgt in ihrem Hundesalon für den richtigen Fellschnitt bei Hunderassen aller Größen.



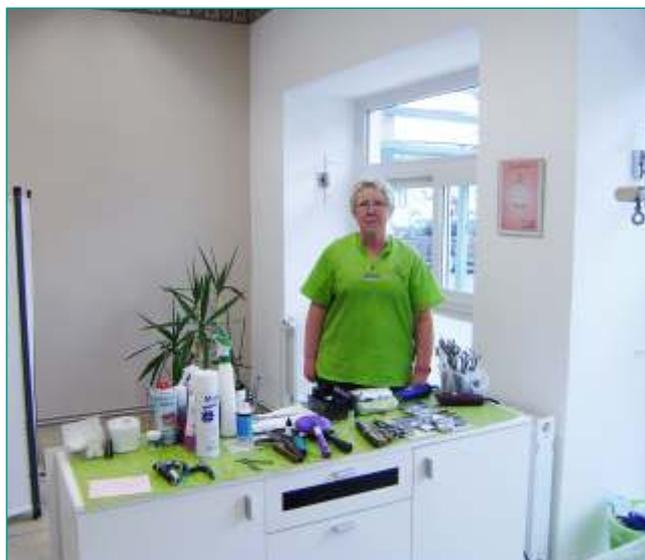
Frau Kulisch empfiehlt, den Hund schon ab dem Welpenalter an den Fellschnitt zu gewöhnen. „Denn, wer beißt bekommt einen Maulkorb“.

Mit ihrem Witz und der Liebe zum Tier bekommt hier jeder Hund das Fell und die Krallen geschnitten, die Ohren geputzt, das Fell gewaschen. Einen Haarschnitt für den Hund gibt es schon ab 20 Euro. Gutscheine zum Verschenken sind auch erhältlich.

Termine sind nach Absprache und rund um die Uhr unter **01520-86 16 564** möglich.



Wegen ihrer Kunden und aufgrund der fehlenden Nachfolge denkt die 63-jährige noch lange nicht daran, in Rente zu gehen. Ein möglicher Nachfolger könnte einen großen Kundenstamm übernehmen. Der Hundefriseur ist kein staatlich anerkannter Ausbildungsberuf. Ein sicherer Umgang, auch mit großen Hunden, ist Voraussetzung. Damit auch „Frauchen und Herrchen“ zufrieden nach Hause gehen können.



Die WoGeSa wünscht Frau Kulisch persönlich und für die weitere Arbeit alles Gute. Familie für die Zukunft und weitere Arbeit alles Gute!



Kontakt:

Hundesalon Petra Kulisch, Stralsunder Straße 34, 18546 Sassnitz

Telefon 01520-86 16 564 • www.pudelwohl-ruegen.de • info@pudelwohl-ruegen.de

... und unsere Wohnungsmieter

Frau Rosemarie Elsholz

Frau Rosemarie Elsholz wurde am 06.11.1925 in Stettin geboren. Seit 1926 wohnt sie in Sassnitz. Frau Elsholz hat zwei Geschwister. Nach der Schule absolvierte sie ihr Pflichtjahr im Gutshaus in Wostevitz. Dort war sie für die Kinderbetreuung und für die anfallenden Haushaltsarbeiten zuständig. „Bei drei Kindern mussten allerhand Windeln gewaschen werden.“ Ihr Vater, ein schlauer Mann, sagte ihr: „Such dir einen Beruf aus, der im und nach dem Krieg gebraucht wird.“ So hat sie eine Ausbildung zur Kindergärtnerin gemacht und diesen Beruf in Sassnitz kurze Zeit ausgeübt. Anschließend hat sie in einem Papierwaren- und Buchladen als Verkäuferin gearbeitet. Fast 20 Jahre war sie in einer Waschmaschinenwerkstatt in der Buchhaltung tätig.

Der 2. Weltkrieg hat das Leben verändert. Sie erinnert sich genau an den Bombenangriff auf Sassnitz am 06.03.1945. Da Sassnitz in dieser Zeit als Umschlagplatz für Flüchtlinge diente, befanden sich tausende Menschen im Hafen. Bei diesem Angriff fanden etwa 1.200 Menschen den Tod. Nach Kriegsende musste sich das Leben erst neu ordnen, zu den wichtigen Aufgaben gehörte das Beschaffen von Lebensmittel und Holz.

Ihren Mann Günter hat sie, wie früher üblich, beim Tanzen im Fürstenhof kennengelernt. Früher gab es in Sassnitz sechs Tanzlokale, heute gibt es keines mehr. Damals gab es nicht viele Männer, da die meisten von ihnen für den Krieg eingezogen wurden oder bereits gefallen waren. Ihr Mann meldete sich wie fast alle Klassenkameraden der 12. Klasse bereits zum Anfang des Krieges 1939 freiwillig. Er machte den ganzen Krieg mit und kam 1945 in französische Gefangenschaft, die 2 ½ Jahre dauerte. Nach der Entlassung folgte eine kurze Ausbildung als Maurer, er besuchte die Ingenieursschule und war bis zur

Rente als Bauingenieur auf Rügen tätig. 1999 ist ihr Mann verstorben.

Die Hochzeit der beiden fand 1952 statt. Wenige Zeit später sind ihre beiden Töchter Ulrike und Gundula auf die Welt gekommen. „Sie haben uns beiden sehr viel Freude bereitet.“



Vor 22 Jahren hat sie eine Selbsthilfegruppe für Osteoporose gegründet, die Gruppe existiert noch heute. Der Volkschor ist ihr großes Hobby. Frau Elsholz ist eines von zwei Mitgliedern, welches von Anfang an dabei ist. In ihrem bisherigen Leben ist sie viel herumgekommen. Ihre erste Reise war 1959, 6 Länder in 3 Wochen „Transylvania“ (4.000 km Bahn, 5.500 km Schiff, 1.100 km Bus).

Sie mag Blumen und Pflanzen, diese werden gesammelt, gepresst und anschließend werden damit liebevoll gestaltete Grußkarten verziert.

Seit 9 Jahren bewohnt Frau Elsholz eine Wohnung in der Mukraner Straße 3b. Zuvor hat sie im eigenen Haus in der Victoriastraße gelebt. Beim

Hausbau hat nicht nur ihr Mann geholfen, auch sie und ihre Töchter bekamen vom kleinen Baugeschehen eine Ahnung.

Frau Elsholz resümiert über ihr bisheriges Leben. „Wir hatten ein schönes Familienleben und eine schöne Ehe. Es gab keinen Zank und Streit. Mein Leben war nie langweilig, es gab immer viel zu tun und durch die vielen Reisen haben wir viel erlebt und gesehen.“ Frau Elsholz ist 4-fache Oma und hat 3 Urenkel.

Wir wünschen Frau Elsholz alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.



**Ihr Spezialist für Hörgeräteeinpassung,
Brillen, Kontaktlinsen,
vergrößernde Sehhilfen & Sportoptik**

**Oehmichen Optik AG
Sehen & Hören**

Hauptstraße 19 • 18546 Sassnitz Telefon: 038392 / 22 44 2 Fax: 038392 / 36 46 0 Mail: oehmichen-optik-sassnitz@t-online.de	Marktstraße 10 • 18528 Bergen Telefon: 03838 / 25 19 71 Fax: 03838 / 25 15 40 Mail: oehmichen-optik-bergen@t-online.de
---	---

www.oehmichen-optik.de



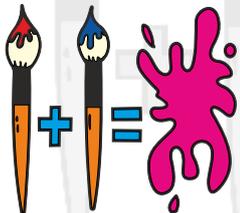
**GENIEßEN SIE DIE AUSSICHT.
WIR KÜMMERN UNS UM DEN REST.**

Glasreinigung • Unterhaltsreinigung
Teppich- und Polsterreinigung • und mehr



WWW.IBR-VORPOMMERN.DE

**Malerbetrieb Hagenow
& Partner GbR**




Jens Hagenow
18574 Poseritz, Neparmitz 4
Tel.: 038307-40523 • Funk: 0172-3243841

Maik Kreißler
18546 Sassnitz, G.-Hauptmann-Ring 30
Tel.: 038392-373987 • Funk: 0174-9110391



RÜGEN GALERIE
In der *Sassnitz*

Hauptstraße 69a • 18546 Sassnitz
Tel.: (03 83 92) 36 851
Immer gut beraten



Solar	Hauptstraße 52 • 18546 Sassnitz Tel./Fax: 03 83 92 - 2 22 03 Funk: 0160 35 82 458	Betriebsleitung Sassnitz H. Mattke
Heizung		
Klempnerei		
Sanitär		

FLIESENVERLEGUNG

FA. FRANK MACHON
18546 SASSNITZ
AM HAUSBERG 12
TEL.: 038392 / 50646
MOBIL: 0171 / 3792163



ZUBERBIER · KELLMANN ■ COLL. *Rechtsanwälte*

CHRISTOF ZUBERBIER

*Fachanwalt für
Strafrecht
Fachanwalt für
Verkehrsrecht*

- Strafrecht
- Verkehrs- und Ordnungswidrigkeitenrecht
- Bußgeldsachen
- Verkehrsunfallrecht
- Arzthaftungsrecht

*Vertrauensanwalt
des ACE* 

MARTIN KELLMANN

*Fachanwalt für
Familienrecht
Mediator*

- Ehe- und Familienrecht (Scheidung, Unterhalt etc.)
- Erbrecht
- Mietrecht
- Mediation

SUSANNE ENGELHARDT

*Fachanwältin für
Arbeitsrecht
Fachanwältin für
Sozialrecht*

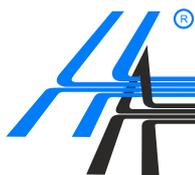
- Arbeitsrecht (Kündigung, Lohn etc.)
- Sozialrecht (ALG II, Rente, Unfall etc.)
- Vertragsrecht
- Forderungseinzug

STEPHAN PETTO

*Fachanwalt für
Verwaltungsrecht*

- öffentliches Baurecht
- Erschließungs- und Kommunalabgabenrecht
- Grundstücksrecht
- Versicherungsrecht

TELEFON (0 38 38) 25 18 89 + (0 38 38) 25 18 90
TELEFAX (0 38 38) 25 18 67 · Straße der DSF 6 · 18528 Bergen auf Rügen
info@fachanwalt-ruegen.de · www.fachanwalt-ruegen.de



HANSE-ALLRISK Versicherungsmakler GmbH

Marion Obalicha

Rügener Ring 36, 18546 Sassnitz

www.hanse-allrisk.de

Tel.: 03 83 92-35 164



Öffnungszeiten:
Mo-Mi, Do 9:00 - 15:30 Uhr
Di 9:00 - 18:00 Uhr
Fr 9:00 - 13:00 Uhr

Termine nach
telefonischer Vereinbarung



Alte stattliche Lokomotiven, reizvolle PKW-Oldtimer, betagte Lastkraft- und Feuerwehrwagen begeistern den Besucher auf 10.000 m² Ausstellungsfläche.

Für die einen Anschauungsunterricht in Geschichte und Technik, für die anderen eine selige Kindheits Erinnerung – EIN MUSS FÜR JUNG UND ALT !!!



In unmittelbarer Nachbarschaft des ehemaligen KdF-Bades in Prora befindet sich das Eisenbahn- und Technikmuseum mit einer beeindruckenden Sammlung alter Lokomotiven, Lastkraftwagen, Oldtimer und Feuerwehrfahrzeuge.

Angefangen bei einer nur 2t schweren und 8 PS starken Feldbahnlok, über Diesellokomotiven bis zu riesigen und schweren Dampflokomotiven ist ein repräsentativer Querschnitt durch die Eisenbahngeschichte zu sehen.

Eisenbahn- und Technik- ...

Selbst so außergewöhnliche Stücke wie eine Dampfschneeschleuder, die bis in die 90er Jahre im Einsatz war, sind ausgestellt.



Natürlich fehlen auch die ehemaligen Werkloks der Rügener Kreidewerke nicht. Sie fanden Ihren Platz neben Rangierlokomotiven der verschiedensten Größen und Bestimmungen. Weitere Höhepunkte der Eisenbahnausstellung ist die 250t schwere russische Schnellzug-Lok P36-0123 (zugleich die größte Dampflokomotive Europas), die Dampflokomotive 03 002 (im Stil der legendären Baureihe 05 stromlinienverkleidet) oder eine von nur acht gebauten Elektro-Lokomotiven der Baureihe E18.2. Diese und andere Kolosse können auf den Schienen in den 120 Meter langen Ausstellungshallen bewundert werden.



... Museum Rügen in Prora



Die Nutzfahrzeugausstellung zeigt Lastkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge sowie auch Traktoren. Ein seltenes Prunkstück der Sammlung ist der Feuerwehrwagen „Dennis Pumper“ aus Sheffield. Ähnlich selten auch das Löschgruppenfahrzeug „LF8“. Es wurde gleich nach dem Krieg von der Firma Magirus entwickelt und in kleiner Stückzahl auf einem Fahrgestell gebaut, das eigentlich für Busse vorgesehen war. Nicht ganz so selten sind die „Kaelble“-Zugmaschinen. Diese Kraftprotze wurden in den 60er Jahren extra entwickelt, damit man Eisenbahn-Güterwaggons auf speziellen Straßenrollern ohne Schienen transportieren konnte.

ABGEFAHREN! – ist auch die PKW-Ausstellung, in der man von europäischen Oldtimern wie Volvo, BMW, IFA, AWE oder Mercedes auch amerikanische Wagen wie den Ford T, einem Chevy oder Plymouth bestaunen kann. Und natürlich stellt sich auch der – nach 16jähriger Bestellung – vom Käufer „langersehnte“ Trabi zur Schau. Ein echtes Schmuckstück ist der Volvo 264 TE aus dem Regierungsfuhrpark der DDR.



Adresse:

**Mukraner Straße 3 (Am Bahnhof)
18609 Binz OT Prora**

Telefon: 03 83 93 / 23 66

Homepage: etm-ruegen.de

Öffnungszeiten 2018:

**Ostern bis Oktober
täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr**





Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte
bin ich für Sie da.



www.vlh.de
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellenleiter Marco Pape
Stralsunder Straße 34, 18546 Sassnitz, ☎ 03 83 92/37 24 53
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



**Für Ihre Sicherheit zu Hause:
Der Hausnotruf des
ASB RV NORD-OST e.V.
auch auf Rügen.**

Mehr Informationen unter:
03831-37850



www.asb-nordost.de Wir helfen hier und jetzt.  Arbeiter-Samariter-Bund

Peter Pechacek
M A L E R E I B E T R I E B 

Inh.: Christian Lohse - Malermeister

Maler- und Tapezierarbeiten • Fussbodenverlegearbeiten
kreative Wandgestaltung • Fassadenanstriche

Birkenweg 21a • 18546 Sassnitz
Telefon 0 38 39 2 / 33 008 • Fax 0 38 39 2 / 33 016 • Mobil 0171 / 747 86 00
E-Mail info@malereibetrieb-pechacek.de

SIE HABEN SORGEN?

Sie wissen nicht wer Ihnen:

- Bauelemente (Fenster, Türen, Laminat) zuverlässig **liefert** und **einbaut**
- Möbel z.B. in Sonderformen **anfertigt** und einbaut
- Stühle, Tische u.a. Dinge **repariert**
- Wände täfelt, Decken abhängt und **vielen andere mehr**

WIR HELFEN

Sie wissen nicht:

- wie Ihre **dereinstige Bestattung** • finanziert werden soll
- wie sinnvoll **Vorsorgeverträge** • u. **Sterbegeldversicherungen** sind
- wer qualifizierte **Erd-, Feuer- See- und Friedwaldbestattungen** durchführt
- wer die **Formalitäten** und **Besorgungen** regelt

☎ **03 83 92 / 3 43 92** **TISCHLEREI**   ☎ **03 83 92 / 6 49 30** **BESTATTUNG**

Sassnitz • Birkenweg 20 • www.arndtundsohn.de

Heute schon an morgen denken - für die Familie, den Partner, sich selbst

Warum? - Wegfall des Sterbegeldes der gesetzlichen Krankenkassen seit 2004!
Was tun? Günstige Sterbegeldversicherung abschließen oder ein Treuhandkonto mit Verzinsung über uns eröffnen
Wo? Bestattungshaus Arndt & Sohn - wir beraten Sie kostenlos



Raumausstatter
Karl-Schumacher-Str. 10
18566 Wiek auf Rügen

- Raumausstattung
- Spachtelarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fugen
- und vieles mehr...

03 83 91-76 98 20 • 01 51-54 65 32 24
hjdittmann@t-online.de



RENAULT
Passion for life



Autohaus Rekewitsch Nachf. GmbH

Renault + Dacia Vertragshändler

Sassnitzer Straße 3
18546 Sagard auf Rügen

Telefon: 03 83 02 -90 810
Fax: 03 83 02 -90 811

autohaus-rekewitsch@t-online.de



ENDLOSE MÖGLICHKEITEN COMFORT IS THE NEW COOL



CITROËN C3 AIRCROSS
12 Fahrerassistenzsysteme
Panorama-Glasschiebedach

CITROËN C4 CACTUS
Innovatives PHC™-Komfortfahrwerk
ADVANCED COMFORT™-Sitze

DER NEUE C4 CACTUS
AB FRÜHJAHR 2018

DER NEUE C3 AIRCROSS
SCHON AB 15.290 € *

AB SOFORT BEI UNS.
JETZT PROBEFAHRT VEREINBAREN!

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers incl. 19 % MwSt. zzgl. Überführung & Zulassung. Fragen Sie uns nach attraktiven Aktionsangeboten!

CITROËN C3 AIRCROSS : NEFZ-Verbrauch kombiniert 5,6 bis 3,7 l/100 km, CO2-Emissionen kombiniert 126 bis 96 g/km
CITROËN C4 CACTUS (2018): NEFZ-Verbrauch kombiniert 4,8 bis 3,4 l/100 km, CO2-Emissionen kombiniert 110 bis 90 g/km



PKW-Handels-GmbH RÜGEN-CAR • Gewerbepark 8 • 18546 Sassnitz
Telefon 038392 57811 • Fax 038392 57810 • eMail verkauf@ruegen-car.de • www.ruegen-car.de

Unsere Mitarbeiter stellen sich vor ...

September 1983, Frank Heise erblickt in Bergen das Licht der Welt. Nach der Schulzeit beginnt er seine Ausbildung zum Industriemechaniker in der Berliner Hermann Clauberg GmbH & Co. KG Maschinenfabrik. Nach erfolgreicher Berufsausbildung arbeitete er bis Mai 2017 in der Folian GmbH Groß Lüdershagen bei Stralsund. Durch Schichtdienst und ständig zunehmenden Straßenverkehr auf Rügen wurde die Zeit des Sassnitzers für die Familie immer knapper.

Auf der Suche nach einem günstigeren Arbeitsort wurde Frank Heise dann im Mai 2017 bei der WoGeSa fündig. Ab 2018 wird eine Hausmeisterstelle frei, die dann neu zu besetzen ist. Bereits seit Juni 2017 wird Herr Heise als Vertretung bei Krankheit und Urlaub in allen Hausmeisterbereichen eingesetzt und von seinen erfahrenen Kollegen eingearbeitet.

Um kleinere Reparaturen in den Wohnungen oder in den Häusern durchzuführen eilt er täglich von einem Termin zum nächsten durch die Wohngebiete. Dabei überprüft und kontrolliert er vor Ort auch die Funktion der Haustechnik, Handwerkerleistungen und Dienstleistungsfirmen.

Häufig wird er unterwegs aufgehalten und um Rat und Tat gefragt, klärt auch kleinere Meinungsverschiedenheiten und sorgt für Ordnung und Sicherheit im Wohnungsbestand.



Hausmeister Frank Heise

Sie sind die „guten Geister“, deren Arbeit sehr vielfältig ist, technisches „Know-how“ voraussetzt und ihnen eine ständige Flexibilität abverlangt. Immer ruf- / hilfsbereit und zur Stelle zu sein sowie für alles eine Lösung parat zu haben - keine Selbstverständlichkeit...!

Mieter werben neue Mieter!

Wir bedanken uns mit 100,- € Prämie

Sie kennen jemanden, der auf Wohnungssuche ist? Wenn der vorgeschlagene Interessent auf Ihre Empfehlung bei uns einzieht, danken wir Ihnen mit einer Prämie in Höhe von 100,- Euro.

Die Voraussetzungen sind:

- Sie selbst sind WoGeSa-Mieter
- Der empfohlene Mieter ist noch nicht WoGeSa-Mieter oder uns als Interessent bekannt
- Wir behalten uns die Ablehnung eines Interessenten ohne Angabe von Gründen vor
- Die Auszahlung erfolgt erst nach Vertragsabschluss
- Der neue Mieter kommt seinen Mietverpflichtungen ordnungsgemäß nach
- Der WoGeSa-Mieter muss seinen Namen im Vorfeld auf dem Interessenbogen eintragen

Mit unserer Aktion „Mieter werben Mieter“ haben wir bereits mehreren Bewerbern in unserem Wohnungsbestand ein neues Zuhause bieten können. Auch in Zukunft werden wir unsere Mieter für die Unterstützung und Mithilfe bei der Werbung neuer Kunden würdigen.

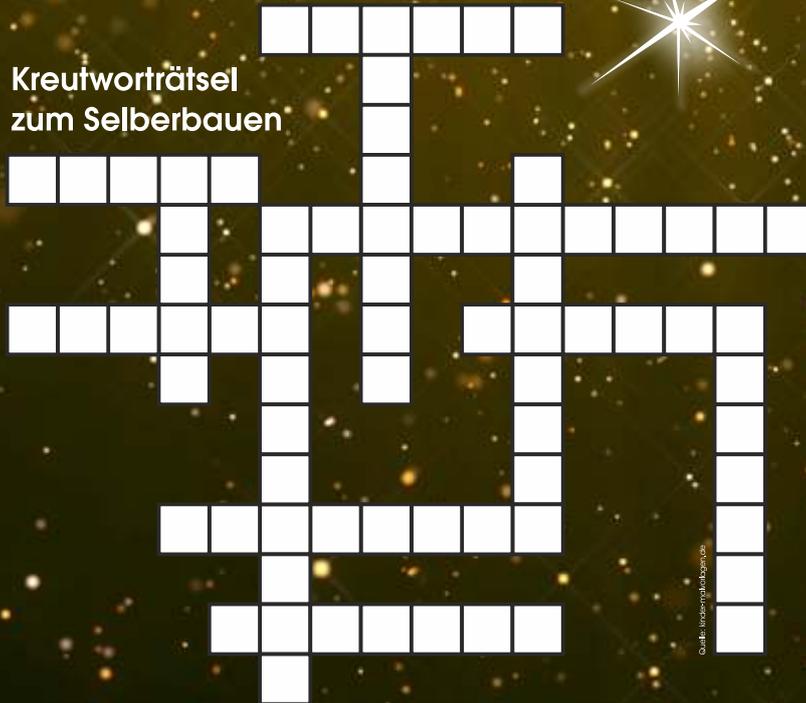




Findest Du alle Unterschiede?

Es ist kurz vor Weihnachten, Fritzchen geht zur seiner Mutter und sagt: "Du, Mama du kannst die Eisenbahn vom Wunschzettel streichen, ich habe nämlich zufällig eine im Wandschrank gefunden!"

Kreuzworträtsel zum Selberbauen



- DEZEMBER
- ELFEN
- ENGEL
- HIRTEN
- KERZEN
- KUGELN
- MELCHIOR
- NORDPOL
- SANTACLÄUS
- STILLENACHT
- RENTIERE
- RÜDOLPH

Wusstest du, dass Christbaumkugeln nichts anderes sind als Spiegel? Sie heißen auch Wölbspiegel. Nimm dir doch mal vorsichtig eine und schau dich darin an!



Sieht lustig aus, oder?



Maronen-Schnitte mit Himbeerkonfitüre



Quelle: lecker.de

- 3 Eier (Große M)
- 1 Prise Salz
- 125 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillin-Zucker
- 50 g Mehl
- 1 1/2 EL Speisestärke
- 1/2 TL Backpulver
- 5 Blatt Gelatine
- 250 g Mascarpone
- 350 g Maronenpüree
- 1 EL Kirschwasser
- 150 g Schlagsahne
- 100 g Himbeer-Konfitüre
- 150 g Vollmilch-Schokolade
- 9 rote Schokolinsen
- 50 g Zartbitter- und weiße Schokolade zum Verzieren
- Kakaopulver
- Backpapier

Eier trennen. Eiweiß mit den Schneebesen des Handrührgerätes steif schlagen. Dabei Salz, 75 g Zucker und Vanillin-Zucker einrieseln lassen. Eigelbe unterrühren. Mehl, Stärke und Backpulver mischen, auf die Eiermasse sieben und unterheben.

Masse auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech (ca. 36 x 38 cm) gleichmäßig verstreichen. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 220 °C/ Umluft: 190 °C/ Gas: s. Hersteller) 8–10 Minuten backen.

Biskuit aus dem Ofen nehmen und auskühlen lassen.

Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Mascarpone, Maronenpüree, 50 g Zucker und Kirschwasser verrühren. Gelatine ausdrücken und in einem kleinen Topf schmelzen. 5 EL Mascarpone-Masse einrühren, dann in die übrige Mascarpone-Masse rühren, kalt stellen.

Sahne mit den Schneebesen des Handrührgerätes steif schlagen. Wenn die Creme anfängt zu gelieren, Sahne unterheben.

Biskuit auf die Arbeitsfläche stürzen, Backpapier vorsichtig abziehen. Biskuit halbieren. Einen Hälfte als Boden auf eine Kuchenplatte legen, mit einem eckigen Tortenrahmen umschließen. Himbeerkonfitüre auf dem Boden verstreichen.

Maronencreme darauf glatt streichen. Den zweiten Biskuit auflegen. Mindestens 2 Stunden kalt stellen.

Vollmilch-Schokolade grob hacken und über einem warmen Wasserbad schmelzen. Schnitte mit Schokolade bestreichen, ca. 15 Minuten kalt stellen. Zartbitter und weiße Schokolade getrennt hacken und über einem warmen Wasserbad schmelzen.

In einen Spritzbeutel mit kleiner Lochtülle füllen. Schnitte in ca. 9 Quadrate schneiden. Jedes Quadrat mit Schokolinsen und den Schokoladesorten als Rentiergesicht verzieren. Eventuell mit etwas Kakaopulver bestäubt anrichten.

Unser Kunden-Center

Rügener Ring 62 in 18546 Sassnitz

Telefon: 038392/646 - 20 • Telefax: 038392/646 - 43

Notdienst: 0171/38 51 600

E-Mail: kunden-center@wogesa.de

Doreen Behrend

Kundenbetreuung



Telefon: 6 46 66

Funk: 01 71 / 79 170 25

Stev Raddatz

Kundenbetreuung



Telefon: 6 46 33

Funk: 01 71 / 79 170 20

Jörg Damerius

Hausmeister



Funk: 01 71 / 79 170 28

Klaus-Peter Kruse

Hausmeister



Funk: 01 71 / 79 170 26

Klaus Naumann

Hausmeister



Funk: 01 71 / 79 170 19

Frank Heise

Hausmeister



Frank Becker

Leitung
Umlagenabrechnung
Kundenbetreuung

Telefon: 6 46 46

Funk: 01 71 / 79 170 27

Solveig Schönrock

Kasse / Mietinkasso



Telefon: 6 46 20

Gerold Stöbel

Kundenbetreuung



Telefon: 6 46 16

Funk: 01 72 / 39 99 226



SPRECHZEITEN

Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

Unsere Geschäftsstelle ist zusätzlich erreichbar:

Montag u. Mittwoch 07:00 - 15:30 Uhr

Dienstag 07:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 07:00 - 14:15 Uhr

Freitag 07:00 - 12:00 Uhr

Wohngebiete

Östliche Altstadt, Trelleborger Straße
Gartenstraße, An der Hafenbahn, Wedding
Fischersteig, Billrothstraße, Birkenweg
Crampasser Straße, Stralsunder Straße

Ansprechpartner
Herr Raddatz und Herr Damerius

Wohngebiete

Klaipedaer Straße
Litauische Straße
Fischerring
Straße der Jugend

Ansprechpartner
Herr Stöbel und Herr Kruse

Wohngebiete

Merkelstraße
Hiddenseer Straße
Lenzer Straße

Ansprechpartner
Herr Becker und Herr Naumann

Wohngebiete

Rügener Ring, Kapitänsweg
Mönchguter Straße, Granitzer Straße
Gerhart-Hauptmann-Ring
August-Bebel-Straße

Ansprechpartner
Frau Behrend und Herr Naumann